



**Leni Breymaier**

Mitglied des Deutschen Bundestages

## Pressemitteilung

### Arbeitsmarkt im Wandel

Aalen, 15.10.2019

Bezug:

Anlagen:

Über aktuelle arbeitsmarktpolitische Themen diskutierte die SPD-Bundestagsabgeordnete Leni Breymaier jüngst mit dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Elmar Zillert und den beiden Jobcenter-Geschäftsführern der Landkreise Albert Köble (Heidenheim) und Thomas Koch (Ostalbkreis). „Die vergangenen Jahre waren geprägt durch niedrige Arbeitslosenzahlen und einem starken Aufbau an neuen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen“, betonte Elmar Zillert und erläuterte der SPD-Abgeordneten umfangreiches Zahlenwerk und die unterschiedlichen Entwicklungen in den beiden Landkreisen.

Die Arbeitslosigkeit sei in Ostwürttemberg Ende September mit 8.242 Personen auf einem niedrigen Niveau. Besonders erfreulich sei, dass die Zahl der Langzeitarbeitslosen in unserer Region deutlich zurückgegangen sei. Dieses dürfe aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir heute in Ostwürttemberg mehr Arbeitslose zu verzeichnen haben als im September des Vorjahres. Der Arbeitsmarkt sei zweigeteilt. Während wir in vielen Bereichen von einem Mangel an Fachkräften sprechen können, zeichne sich in anderen Branchen eine Personalreduzierung ab. Die aufziehenden Wolken bei der konjunkturellen Entwicklung, die abzusehenden Transformationsprozesse in der Automobilindustrie sowie das große Thema Digitalisierung würden vor der Ostalb nicht Halt machen. „Wir stehen vor Herausforderung und Chancen, die durch Qualifizierung und Weiterbildung angegangen werden müssen“, so die Geschäftsführer.

#### **Wahlkreisbüro    Berliner Büro**

Silcherstraße 20   73430 Aalen	Platz der Republik 1   11011 Berlin
Telefon: +49 7361-5588093	Telefon: +49 30 227-75471
Telefax: +49 7361-5588095	Telefax: +49 30 227-70470
leni.breymaier.wk@bundestag.de	leni.breymaier@bundestag.de



Lob fanden diese für das „Starke-Familien-Gesetz“ der Bundesregierung, welches den Arbeitsvermittlern eine Vielzahl neuer Möglichkeiten und Instrumente an die Hand gebe, um besser auf die differenzierten Situationen im Sozialhilfebereich reagieren zu können. Man beginne nun mit der Umsetzung des Gesetzes. „Als SPD war es uns wichtig mit diesem Gesetz gerade Familien mit kleinen Einkommen zu stärken und faire Chancen auf gesellschaftliche Teilhabe für Kinder zu schaffen“, so Breymaier. Die Neugestaltung des Kinderzuschlags und die Leistungen für Bildung und Teilhabe seien wichtige Korrekturen der früheren Hartz-Gesetze. Die gesetzliche Stärkung des sozialen Arbeitsmarktes wurde von den Gesprächspartnern einhellig gelobt.